



Herausgegeben vom Oberbürgermeister der Stadt Bautzen / wudawa wyši měšćanosta města Budyšin

Grußwort des Bautzener Oberbürgermeisters zur Weihnachtszeit

Liebe Bautzenerinnen und Bautzener,
lube Budyšanki, luby Budyšenjo,

wenn Sie das Jahr 2018 Revue passieren lassen – was fällt Ihnen zuerst ein? Vermutlich der lange, heiße und trockene Sommer. So geschwitzt wie in diesem Jahr haben wir wohl selten. Doch wie so oft im Leben ist des einen Freud des anderen Leid. Sonnenanbeter sind natürlich voll auf ihre Kosten gekommen. Für Landwirte hingegen war die lang anhaltende Trockenzeit eine große Herausforderung, ebenso für den Stadtwald am Czorneboh. Auch in Büros und Werkhallen waren die Temperaturen über weite Strecken nahe an der Grenze des Erträglichen. Die Hitze war auch nicht das einzige Wetterextrem. Friederike, Xavier und Herwart lauten die Namen der Sturmtiefs, die im Januar und im Oktober nicht nur in Bautzen teils erhebliche Schäden anrichteten. Im Mai erlebten wir ein Starkregenereignis, was besonders in der Seidau und in Uhna für massive Probleme sorgte. Das Wetter stellte viele Menschen in diesem Jahr vor große Herausforderungen und es bleibt zu befürchten, dass diese mit den kommenden Jahren weiter zunehmen.

Im Sinne des Wortes „heiß her“ ging es aber auch in mancher Diskussionsrunde. Damit meine ich nicht die verwirrenden Tiefen sozialer Netzwerke, die aus meiner Sicht immer mehr zum Meinungsmüllplatz verkommen. Vielmehr rede ich von öffentlichen Gesprächen, wie Einwohnerversammlungen, Stadteilrunden, Foren im Rahmen der Leitbilddiskussion und die Angebote des Programms „Partnerschaft für Demokratie“. So viele Möglichkeiten mitzureden, hat es zuvor selten gegeben. Es ist wichtig, dass wir miteinander im Gespräch bleiben. Es ist auch richtig, dass man nicht mit jeder Meinung einverstanden sein muss, die auf dem Theatervorplatz oder am Fuße des Reichenturms geäußert wird. Doch wir leben in einer Demokratie, die letztlich auf Meinungsvielfalt aufbaut. Eine Einheitsmeinung hilft der Gesellschaft nicht weiter. Nur, warum wird jeder verteufelt, dessen Meinung



Oberbürgermeister Alexander Ahrens nutzt die letzten Tage des alten Jahres dafür, auf das Erreichte zurückzublicken. Fest im Blick behält er auch die Herausforderungen, denen er 2019 begegnet. Foto: André Wucht

nicht gesellschaftskonform erscheint? Wie wenig Toleranz wollen und können sich Meinungsäußerer aber auch Meinungsbewerter noch leisten? Und wo bleibt der Respekt gegenüber unseren Mitmenschen? Der scheint uns an manchen Stellen abhandengekommen zu sein – sogar bei der Diskussion um Sicherheitsmaßnahmen zum Bautzener Wenzelsmarkt. Dieser Trend macht mir Sorge und ich kann nur appellieren, die eingangs erwähnten Gesprächsangebote noch intensiver anzunehmen.

Im Jahr 2018 begingen wir den 1000. Jahrestag des Friedensschlusses zwischen dem Heiligen Römischen Reich und dem Herzogtum Polen, unterzeichnet auf der Bautzener Ortenburg. Es war der Schlussstrich unter eine kriegerische Auseinandersetzung, der Bautzen seine erste urkundliche Erwähnung im Jahr 1002 verdankt. Jenes Jubiläum

wurde damals in der ganzen Stadt gefeiert, für die vielen Veranstaltungen rund um den Friedensschluss hätte ich mir mehr Beteiligung gewünscht. Ich begrüße es sehr, dass sich Menschen in unserer Stadt mit dem Thema auseinandergesetzt haben und mit dem Kunstpreis DIE/KUNST/EUROPA erzeugen wir vielleicht auch noch ein gutes Stück Nachhaltigkeit mit überregionaler Wirkung.

Im Blick zurück auf das Jahr 2018 finden wir viele Maßnahmen, die umgesetzt bzw. begonnen wurden. Baumaßnahmen im Musikerviertel, in der Seminarstraße oder an der Johann-Gottlieb-Fichte-Grundschule waren sicher nicht immer einfach für alle Beteiligten, mit den Ergebnissen können wir aber zufrieden sein. Im März ging eine gut strukturierte und moderne Website www.bautzen.de an den Start – das elektronische Tor zur Stadt. Mit dem

Fußwegeleitsystem konnte ein hervorragender Service für „reale“ Besucher der Stadt installiert werden. Mit den Projekten „Essbare Stadt“, der Eröffnung eines Jugendklubs und dem Altstadtfest erlebten drei Projekte eine Premiere, die auf Initiativen aus der Bürgerschaft zurückgingen. Auch hier wurden positive Signale gesetzt. Gleiches gilt für den Baubeginn einer neuen Kita am Schützenplatz und einer Feuerwache in Niederkaina – nur zwei Beispiele für Investitionen in die Zukunft Bautzens.

Andere Entwicklungen stehen erst ganz am Anfang. So wurden unsere Bemühungen um die Entwicklung der südlichen Innenstadt erst vor wenigen Tagen mit einem Förderbescheid belohnt. Mit dem Erwerb des Kroneareals haben wir uns langfristig eine Entwicklungsperspektive in zentraler Lage gesichert und auch die laufenden Konzeptarbeiten zum Wohnen, zum Stadtmarketing und zum Tourismus geben uns langfristig Entwicklungsspielräume. Alle Prozesse wurden bzw. werden öffentlich geführt und ich werde nicht müde, Sie immer wieder neu dazu einzuladen.

Auf meiner persönlichen Wunschliste für 2019 stehen einmal mehr Dialog, Zusammenarbeit und die Bereitschaft zur Mitgestaltung. Bis zum Mai wird sich ausreichend Gelegenheit dazu bieten. Dann sind wir alle aufgerufen, mit der Wahl eines neuen Stadtrates die Weichen für die kommenden Jahre zu stellen. Gestalten Sie mit! Treffen Sie ihre Wahl nicht aus persönlichem Trotz über „die da oben“, sondern mit weitem Blick in die Zukunft Bautzens, Ihrer und unserer Heimatstadt!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, eine gesegnete Weihnachtszeit, besinnliche und ruhige Stunden im Familien- und Freundeskreis, einen guten Rutsch ins Jahr 2019 und viele Pläne für die florierende und wachsende Stadt Bautzen.

Ihr Alexander Ahrens

Mehr als ein Ort der Erholung

An kaum einem Ort ließ sich der Traumsommer 2018 so gut genießen, wie an der Talsperre. Direkt vor der Haustür versüßt den Bautzenern neben der beliebten Ocean Beach Bar und der Minigolfanlage inzwischen auch ein Kletterpark den Feierabend. Doch welche Funktion erfüllt die Talsperre eigentlich? Dieser und weiteren Fragen geht Sebastian Fritze am 7. Januar 2019 als Referent der Bautzener Akademie nach.

Unter dem Titel „Die Talsperre Bautzen und die Wasserwirtschaft der Lausitz – nur Wasser im Fluss?“ bringt er seinem Publikum ab 18.00 Uhr das Gewässer näher. Der Vortrag vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Kenndaten der Talsperre Bautzen und ihre Funktionen im Wandel der Zeit. Fritze wird außerdem über den Bau und die Funktion der in 2017 errichteten Epilimnischen Entnahmeeinrichtung berichten. Darüber hinaus wirft der Geologe einen Blick auf das Einzugsgebiet der Spree und betrachtet wasserwirtschaftlich relevante Veränderungen der letzten 100 Jahre. Sebastian Fritze ist seit 2005 als Betriebsleiter der Landestalsperrenverwaltung Sachsen für den Betrieb Spree/Neiße zuständig. Sein Studium zum Diplom-Geologen absolvierte der gebürtige Marienberger an der TU Bergakademie Freiberg.

Die Veranstaltung der Reihe „Bautzener Akademie“ findet im Vortragssaal der Staatlichen Studienakademie, Löbauer Straße 1, statt. Der Eintritt ist frei.

Bautzener Wirtschaft glänzt mit Spitzenwerten

Der statistische Bericht zum dritten Quartal 2018 liest sich gut: In keiner sächsischen Stadt ist der Anteil der Berufstätigen so groß wie in Bautzen.

Auf 1.000 Einwohner kommen 665 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Zudem erzielen die hier angesiedelten Unternehmen höhere Umsätze als jene in Leipzig und Dresden. Durchschnittlich konnten Bautzener Betriebe im Jahr 2016 einen Umsatz von 1.180.000 Euro verbuchen. Damit liegt die Spreestadt weit über dem sächsischen Durchschnitt. Lediglich Chemnitzer Unternehmen erzielten im betrachteten Zeitraum noch höhere Umsätze. Dass der Wirtschaftsstandort Bautzen weiter floriert, belegt auch die große Anzahl an Personen, die täglich zum Arbeiten in die Stadt kommen. Der Eindruck, der auf den Straßen entsteht, verfestigt sich in der Statistik: 18.281 sozialversicherungsfähig Beschäftigte pendelten im Juni 2018 nach Bautzen.

Keine Statistik hält dem Betrachter die wirtschaftliche Erfolgsgeschichte Bautzens jedoch so deutlich vor Augen wie der Blick auf die Arbeitslosenzahlen. Innerhalb der vergangenen zehn Jahre hat sich die Anzahl der erwerbslosen Personen nahezu halbiert. Waren im Juni 2008 noch 3.300 Bautzener ohne Job, waren im Juni 2018 lediglich 1.789 Personen arbeitslos gemeldet. Erfreulich ist auch der Mut der Bautzener Unternehmer. Während zwischen Januar und September dieses Jahres 5,4 % mehr Gewerbe angemeldet wurden als im gleichen Vorjahreszeitraum, wurden 10,6 % weniger abgemeldet.



Produkte aus Bautzen sind gefragt: Die Deutsche Backofen GmbH Bautzen etwa entwickelt und produziert Backöfen, Kälte- und Gärtechnik sowie intelligente Software für Bäckereifilialen in 32 Ländern. Foto: DEBAG

Anlass zum verhaltenen Optimismus bietet auch der Blick auf die Bevölkerungsbewegung. Zwar lebten in Bautzen im September 2018 weniger Menschen als im Jahr zuvor. Die Fortzugswelle, die in den vergangenen Jahren beobachtet werden musste, ist jedoch vorerst gestoppt. Außerdem

zeigt der statistische Quartalsbericht, dass zuletzt deutlich mehr Personen aus anderen Kommunen des Landkreises nach Bautzen gezogen sind als umgekehrt.

www.bautzen.de/anliegen/statistische-auskuenfte

Bürgerbeteiligung wird in Bautzen gelebt – und hat viele Gesichter

Bautzen ist eine engagierte Stadt. Die vielen Facetten der Bürgerbeteiligung bieten allen Einwohnern die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen.

Seien es die Übernahme von Verantwortung durch Jugendliche auf regelmäßigen Jugendideenkonferenzen oder im selbstverwalteten Jugendclub, das Engagement älterer Bürger im Unabhängigen Seniorenverband, das Engagement junger Familien im Stadtfamilienrat, das Bundesprogramm Partnerschaft für Demokratie, die auf Nachhaltigkeit bedachten Stadtbegrüner, das ESF-Programm „Aufbau Bewohner-selbstorganisation“, Wirtschaftsinitiativen oder die ehrenamtlich Engagierten im Bereich der Integration – all diese Vereinigungen und Initiativen haben ein Ziel: eine bessere und zukunftsfähige Stadt, ein lebens- und lebenswertes Bautzen für alle Menschen, die hier gerne wohnen.

Über das gesamte Jahr 2018 hat der Prozess des Leitbildes Bautzen 2030+ Menschen aller Couleur an einen Tisch gebracht. Alle, die sich als Bautzener fühlen, konnten ihre Ideen und ihr Engagement einbringen und neue Visionen für das Zusammenleben im Jahr 2030 und darüber hinaus entwickeln. Die Bautzener sehen ihre Stadt dabei als eine familienfreundliche und generationengerechte Kommune, zu der auch eine lebenswerte Stadt mit viel Kultur, lebendigen Vereinen und Breitensport, Wirtschaftsstärke und guter Infrastruktur gehören. Wie der Prozess zeigte, an dem sich über 500 Bewohner beteiligten, besteht ein enormes Interesse an der Mitgestaltung des Zusammenlebens in der Stadt. Gleichfalls ist das ESF-Projekt „Aufbau Bewohner-selbstorganisation“

im Stadtteil Gesundbrunnen im März 2018 erfolgreich gestartet. Seitdem fanden dort zahlreiche Veranstaltungen statt, die mit jedem Mal besser besucht werden. Zum einen zeigt dies, dass der Stadtteil „viel mehr als nur Platte ist“, zum anderen bringt es Menschen zusammen. So auch die Frauengruppe „Laruna“, die sich für mehr Miteinander im Stadtteil einsetzt und einen Ort schaffen möchte, an dem man sich willkommen fühlt. Die Gruppe „Dance for the Moment“ entstand aus dem Wunsch heraus, Mädchen durch tänzerische Bewegung zu mehr Selbstbewusstsein zu verhelfen. Mittlerweile konnte sie sich über erste Auftritte freuen. Auch die Arbeit mit anderen Akteuren und Vereinen im Stadtteil wurde intensiviert, so dass nun an einer gemeinsamen Jahresplanung gearbeitet wird. Für 2019 sind bereits Veranstaltungen geplant, zum Beispiel für den „Tag der Offenen Gesellschaft“ im Juni. Jeder Bewohner kann sich einbringen! Falls es andere Themen gibt, die wichtig für den Stadtteil sind, freut sich Projektleiterin Maxi Hoke über jede Idee.

Zum Dritten konnte die Partnerschaft für Demokratie der Stadt Bautzen auf ihren Veranstaltungen Bewohner, Verantwortungsträger, Politiker und Vereine miteinander ins Gespräch bringen sowie zahlreiche demokratiestärkende Projekte fördern. Diese Möglichkeit nahmen im Jahr 2018 insgesamt 16 Antragsteller wahr. Es fanden Aktionstage im öffentlichen Raum, Podiumsdiskussionen, Stadtteilfeste und Workshops statt. Marie Melzer, die das Projekt koordiniert, freut sich auch im kommenden Jahr auf viele engagierte Vereine, Organisationen und Bürger. Im Rahmen der Veranstaltungen der Partnerschaft für



Projektleiterin Maxi Hoke (r.) begrüßt interessierte Bürger seit August im ESF-Büro für Engagierte Bewohnerinnen & Bewohner auf der Otto-Nagel-Straße 79. Dieses ist dienstags zwischen 13.00 bis 16.00 Uhr, donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Foto: Carmen Schumann

Demokratie im Jahr 2018 wurden zudem Projektideen zur Stärkung des sozialen Miteinanders entwickelt, von denen bereits Anfang 2019 einige umgesetzt werden sollen.

Zum Beispiel fand sich während der Stadtteilerunde im Allende-Viertel eine Gruppe engagierter Bewohner und dort ansässiger Einrichtungen, die sich mit den Themen Zusammenhalt und Engagement im

Stadtteil beschäftigen möchten. Alle Interessierten sind herzlich zum ersten Planungstreffen im Januar 2019 eingeladen. Außerdem werden weitere Stadtteil- bzw. Ortschaftsrunden stattfinden, um die Möglichkeit der Projektförderung weiterhin bekannt zu machen und weitere Ideen zu entwickeln. Alle Termine werden auf der Website sowie durch Postkarten und Plakate bekannt gegeben.

www.pfd-bautzen.de

Familie, Feuerwehr und alte Fotos: Jahreswechsel bei den Stadtoberhäuptern

**Alexander Ahrens,
Oberbürgermeister**

Weihnachten nehme ich mir viel Zeit für meine Familie, die sonst oft auf mich verzichten muss. Am 23. Dezember schmücke ich mit meinen Kindern den Weihnachtsbaum. Wir holen uns eine Nordmann-tanne aus dem Bautzener Stadtwald und schmücken sie unter anderem mit echten Kerzen. Das hat seit vielen Jahren Tradition bei uns. Der Heilige Abend gehört in erster Linie meinen beiden kleinen Kindern. Nach der Bescherung probieren wir die Geschenke aus. Auf dem Speiseplan für die Feiertage stehen selbst erlegtes Wild und Gans.

Am ersten Feiertag besuche ich Einrichtungen in der Stadt, in denen auch Weihnachten gearbeitet wird. Dazu gehören das Polizeirevier und die Autobahn-polizei, das Krankenhaus, die Justizvollzugsanstalt, die Stadtwerke, die Pflegeheime der Diakonie und in der Seidau, die Rettungswache Stiebitz und die Hauptfeuerwache in Gesundbrunnen.

Auf meiner persönlichen Wunschliste für 2019 stehen einmal mehr Dialog, Zusammenarbeit und die Bereitschaft zur Mitgestaltung. Bis zum Mai wird sich ausreichend Gelegenheit dazu bieten. Dann sind wir alle aufgerufen, mit der Wahl eines neuen Stadtrates die Weichen für die nächsten Jahre zu stellen.

Gestalten Sie mit! Treffen Sie ihre Wahl nicht aus persönlichem Trotz über „die da oben“, sondern mit weitem Blick in die Zukunft Bautzens, Ihrer und unserer Heimatstadt!



**Dr. Robert Böhmer,
Bürgermeister für Finanzen, Ordnung, Bildung und Soziales**

Wir schmücken zu Hause unsere Wohnung mit Engeln und Sternen und zum Heiligen Abend mit der Krippe und einem Weihnachtsbaum, um unseren Kindern etwas vom Glanz des Geheimnisses der Geburt und Menschwerdung des Gottessohnes sichtbar werden zu lassen. Unsere Kinder erwarten das Christkind. Wir besuchen die Heilige Nacht in der Kirche. Beide Weihnachtsfeiertage gehören der Familie und den Kindern.

Silvester besuche ich meine Mitarbeiter im Dienst, die Kameraden der Feuerwehr. Dorthin begleiten mich meine Jungs. Meine Kinder freuen sich danach über ein kleines Feuerwerk.

Für das neue Jahr wünsche ich mir eine Gesellschaft, die einander respektvoll zuhört, in der die wichtigen Probleme der Zeit tatsächlich besprochen werden können, ohne dass abweichende politische Meinungen verächtlich gemacht oder nicht respektiert werden.

Möge uns die christliche Botschaft für die Einsamkeit, Krankheit oder Not unserer Mitmenschen öffnen und unsere Vernunft leiten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Beharrlichkeit und Vernunft und nicht empörtes Anspruchsdenken unsere finanziellen Stadtgeschicke 2019 mit lenken können.



Für eine besinnliche Weihnachtszeit sorgen in Bautzen erstmalig 80 Herrnhuter Sterne. Foto: Laura Ziegler

**Juliane Naumann,
Bürgermeisterin für Bauwesen**

Wir sind in Familie, d.h., es kommen Geschwister und Großeltern an den Feiertagen. Die werden in den Tagen „zwischen den Jahren“ von Freunden abgelöst. Ausschlafen, ausgiebig Kochen, Beisammensein und alte Fotos anschauen stehen auf dem Programm. Darauf freue ich mich sehr. Gemütliche Vesperzeiten spielen besonders für die Kinder eine große Rolle. Ich möchte so viel Zeit wie möglich mit ihnen verbringen. Der Alltag lässt leider wenig Spielraum, es gibt also einiges nachzuholen. Im Kleinen wünsche ich mir für

das kommende Jahr Frohsinn und Gesundheit für die Familie. Im Großen wünsche ich mir ein friedliches 2019, ohne Angst und Terror. Für Bautzen hoffe ich auf einen konstruktiven und wohlgesinnten Umgang innerhalb der Stadtgesellschaft. Wir müssen wieder näher zusammenrücken, Toleranz und respektvollen Umgang wieder mehr in den Fokus stellen.



Der Weihnachtsmann verteilt Jobs

Das Schönste am Fest? Ist es für viele Menschen, Zeit mit den Liebsten zu verbringen. An den Feiertagen sind häufig auch diejenigen Zuhause, die in der Ferne wohnen und arbeiten. Wäre es nicht schön, entfernt lebende Familienmitglieder und Freunde nicht nur unter dem Tannenbaum zu sehen?

Wer mit dem Gedanken spielt, in die alte Heimat zurückzukehren, sollte am 27. Dezember das Landratsamt Bautzen aufsuchen. Dort bietet auch in diesem Jahr die Jobmesse „Wiederda“ interessante Anregungen

für die berufliche Zukunft. Knapp 70 Aussteller präsentieren ihre Angebote. Sie laden zwischen 10.00 und 14.00 Uhr in der Bahnhofsstraße 9 zu lockeren Gesprächen ein. Die Angebote der Unternehmer richten sich nicht nur an alle, die nicht mehr pendeln wollen. Angesprochen sind auch in der Region Lebende, die nach neuen beruflichen Perspektiven suchen. Interessierte können sich auf der Website des Landkreises Bautzen vorab über die Aussteller und ihre Angebote informieren.

www.landkreis-bautzen.de/wiederda

Letzter Ausstellungstag im Museum

Wer im Museum Bautzen winterliche Landschaften bewundern möchte, sollte sich beeilen. Am Sonntag, dem 13. Januar 2019, endet die aktuelle Kabinett-ausstellung „Die Winterreise – Bilderzyklus von Ulrike Mětšk nach dem gleichnamigen Liederzyklus von Franz Schubert und Texten von Wilhelm Müller“.

Aus diesem Anlass wird sich die Journalistin und Schriftstellerin Erika von Borries um 15.00 Uhr in einem Vortrag mit Lesung dem Leben und Wirken Wilhelm Müllers (1794-1827). Müller galt zu Lebzeiten

als einer der angesehensten deutschen Lyriker. Heute ist er vor allem als Dichter von Schuberts Liederzyklen „Die Winterreise“ und „Die schöne Müllerin“ bekannt.

In ihrem Vortrag löst Erika von Borries Müllers Gedichte aus dem musikalischen Umfeld von Franz Schuberts Vertonungen. Stattdessen rückt sie sein kurzes Leben, kreatives Schaffen als Übersetzer, wissenschaftlicher Publizist und Schriftsteller sowie die literarische Bedeutung seiner Werke in den Fokus.

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel ticken die Uhren etwas anders. Deshalb haben auch die Einrichtungen der Stadt veränderte Öffnungszeiten. Vom 24. bis zum 26. sowie am 31. Dezember 2018 und 1. Januar 2019 ist die **Stadtverwaltung Bautzen** nicht erreichbar.

Am Donnerstag, dem 27. Dezember, haben das **Einwohnermeldeamt** und das **Standesamt** wie gewohnt von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Während das Einwohnermeldeamt von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet hat, bleibt das Standesamt am Freitag, dem 28. Dezember, geschlossen. Der **Bautzener-Bürger-Service** ist an beiden Tagen zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen. Auch das **Museum Bautzen** ist am 24. und am 31. Dezember geschlossen. Am 25. und 26. Dezember sowie am 1. Januar sind Besucher zu den üblichen Öffnungszeiten herzlich willkommen!

In allen Einrichtungen der **Stadtbibliothek** läuft der Betrieb regulär bis zum 21. Dezember. In der Hauptbibliothek (10.00 bis 19.00 Uhr) sowie in der Kinder- und Jugendbibliothek (13.00 bis 18.00 Uhr) sind am Freitag, 28. Dezember, alle Nutzer herzlich willkommen. Beide Einrichtungen sind ab dem 2. Januar zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Die **Fahrbücherei** macht vom 24. Dezember bis 4. Januar Winterpause. Sie steht ab dem 7. Januar wieder für alle Leser bereit.

Weihnachtliche Plaudereien bei Kaffee und Stollen

Die letzten Tage des alten Jahres sind immer eine gute Gelegenheit, um ins Gespräch zu kommen: mit der Familie, mit Kollegen, aber auch mit bisher Fremden. Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier des Oberbürgermeisters griff diesen Ansatz auf.

Am Mittwoch, dem 5. Dezember 2018, versammelten sich 350 Bautzener in der Mehrzweckhalle „Am Schützenplatz“, um gemeinsam den Zauber der Adventszeit zu genießen. Bei Kaffee und Stollen lauschten sie nicht nur den weihnachtlichen Klängen der Blue X Band. Erstmals las die Autorin Annelies Schulz in diesem Rahmen Geschichten aus ihrer Kindheit vor. Anschließend bekamen die Gäste selbst Gelegenheit, von vergangenen Weihnachtsfesten zu berichten. Schülerinnen und Schüler des Berufsschulzentrums regten den lockeren Austausch an den Tischen an.

Dort entwickelten sich schnell angeregte Gespräche. So kamen einige Anekdoten aus Kindheitstagen zur Sprache, die im turbulenten Alltag viel zu selten erzählt werden. Später ging es noch einmal musikalisch zu. Die Senioren sangen gemeinsam Weihnachtslieder und wurden zum Sitztanz animiert.

Im Jahreskalender von Alexander Ahrens nimmt die Seniorenweihnachtsfeier immer einen besonderen



Annelies Schulz berichtete bei der Seniorenweihnachtsfeier aus ihrer Kindheit.

Foto: Laura Ziegler

Stellenwert ein. „Ich freue mich jedes Jahr auf dieses Fest“, verrät der Oberbürgermeister am Rande der Veranstaltung. Denn er weiß: „Wir haben es ins-

besondere der älteren Generation zu verdanken, dass Bautzen heute eine so lebenswerte Stadt ist. Das weiß ich zu schätzen.“

Zwei Neue, die Lust auf Bautzen machen



Olaf Bludau (l.) und Jens-Michael Bierke (r.) von der Tourist-Information Bautzen-Budyšin konnten es kaum erwarten: Endlich dürfen sie in den neuen Broschüren blättern, die im Jahr 2019 Lust auf Urlaub in der Spreestadt machen. Das Urlaubsmagazin „Bautzen“ überrascht mit persönlichen Geschichten und wertvollen Geheimtipps einiger Einheimischer. Auch die Heide- und Teichlandschaft, das Bergland und die Ferienregion Oberlausitz stellen sich kurz vor. Erstmals ist dem Urlaubsmagazin auch das Gastgeberverzeichnis beigelegt. Wer einmal Lust auf Bautzen bekommen hat, findet also gleich das passende Dach über dem Kopf. Die Broschüren sind ab sofort in der Tourist-Information erhältlich. Foto: Tourist-Information Bautzen-Budyšin

Junger Blick auf die Perlen der Oberlausitz



Warum sollten nur etablierte Künstler die Möglichkeit bekommen, ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren? Derzeit können Besucher des Bautzener Rathauses eine Ausstellung junger Nachwuchsfotografen bewundern. Anna Vogt und Paul Pietschmann präsentieren im oberen Foyer „Die Stadt der Türme und Burgen“ – Bautzen in Lichtern. Die Fotografien sind im Praxisunterricht an der Schkola Oberland entstanden. In ihrer Ausstellung präsentieren die Schüler auch Bilder, die unter dem Motto „Unsere vielfältige Heimat“ Facetten der Lausitz zeigen. Die Ausstellung der Projektgruppe „Fokussiert“ entstand in Zusammenarbeit mit dem Amt für Pressearbeit und Stadtmarketing der Stadt Bautzen. Foto: Laura Ziegler

Neue Regelungen für Heizölanlagen in Überschwemmungsgebieten

Bestehende Anlagen müssen bis spätestens 5. Januar 2023 hochwassersicher nachgerüstet werden. Ein Neubau im Überschwemmungsgebiet ist nur noch in Ausnahmefällen zulässig.

Heizölanlagen gelten als „Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“ im Sinne von § 62 Wasserhaushaltsgesetz (WHG). Daher werden an diese Anlagen besondere Anforderungen gestellt, um Gefahren für den Natur- und Wasserhaushalt sowie das Allgemeinwohl zu vermeiden. Diese sind ergänzend zu den Regelungen des WHG in der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) geregelt. Zu Beginn des Jahres 2018 traten nunmehr spezielle Regelungen für Heizölanlagen in Überschwemmungsgebieten in Kraft. Seitdem dürfen in Überschwemmungsgebieten

keine neuen Heizölanlagen mehr errichtet werden. Ausnahmen sind nur zulässig, wenn keine anderen (weniger wassergefährdenden) Energieträger zu wirtschaftlich vertretbaren Kosten zur Verfügung stehen und die Heizölanlage hochwassersicher errichtet wird (§ 78c Abs. 1 WHG).

Bestehende Heizölanlagen in Überschwemmungsgebieten sind spätestens bis zum 05.01.2023 nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik hochwassersicher nachzurüsten. Werden an der Heizölanlage vor diesem Termin wesentliche Änderungen vorgenommen, so muss die hochwassersichere Anpassung zu diesem Zeitpunkt erfolgen (§ 78c Abs. 3 Satz 3 WHG). Werden Heizölanlagen in festgesetzten oder vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten betrieben, so müssen diese zu festen Zeitpunkten

(vor Inbetriebnahme oder nach einer wesentlichen Änderung, sowie bei Stilllegung) und in wiederkehrenden Abständen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft werden. Diese Überprüfungen dürfen nur von Sachverständigen durchgeführt werden; die Veranlassung dieser Überprüfungen liegt jedoch in der Verantwortung des Anlagenbetreibers (§ 46 Abs. 3 AwSV in Verbindung mit Anlage 6 zur AwSV, § 47 Abs. 1 AwSV). Anlagen, die regelmäßig überprüft werden müssen, unterliegen zudem der Anzeigepflicht bei der unteren Wasserbehörde. Das heißt, bei Errichtung, wesentlicher Änderung oder Stilllegung einer Heizölanlage im Überschwemmungsgebiet ist das Landratsamt Bautzen, Sachgebiet Wasser, 6 Wochen im Voraus über die beabsichtigten Arbeiten zu informieren (§ 40 AwSV). Für die Anzeige stehen spezielle Formularvordrucke zur Verfügung.

Wir bitten daher alle Betreiber von Heizölanlagen, sich über die Lage in einem Überschwemmungsgebiet zu informieren und bei Betroffenheit diese Vorgaben und insbesondere die Anpassungsfrist bis zum 5.1.2023 zu beachten. Bei Fragen zur Installation von Heizölanlagen in Überschwemmungsgebieten oder zur hochwassersicheren Nachrüstung einer bestehenden Anlage wenden Sie sich bitte an ein Fachunternehmen der Heizungsinstallation Ihrer Wahl.

Auskünfte zu örtlichen Überschwemmungsgebieten erteilen jederzeit auch die Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie die untere Wasserbehörde im Landratsamt. Darüber hinaus erhalten Sie auch im Internet Informationen zu Überschwemmungsgebieten im Landkreis Bautzen.

Landratsamt Bautzen

Amtliche Bekanntmachungen

Ausschreibungen

Im Hauptamt der Stadtverwaltung Bautzen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Sachbearbeiter/-in Technische Administration

in Vollzeitbeschäftigung zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Administration
 - Aufgaben im Bereich des IT-Operations
 - Erweiterung und Erneuerung von Systemkomponenten
 - Überwachung, Pflege und Modernisierung des IT/Kommunikationsnetzes (Inhouse, Standortvernetzung, VPN)
- Unterstützung/Support
 - Second Level, Benutzer Support
 - Bereitstellung von Clients, Telekommunikationstechnik und mobilen Endgeräte
 - Vertragspflege, Koordination mit Dienstleistern und Herstellern

Voraussetzung:

Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium mit den Abschlüssen: Dipl.-Informatiker/-in (FH), Bachelor of Engineering, Bachelor of Science oder vergleichbare Qualifikation.

Wir erwarten von Ihnen:

- fundierte Kenntnisse der Betriebssysteme Windows, Windows Server und/oder Linux
- mehrjährige praktische Erfahrungen und anwendungsbereite Kenntnisse, idealerweise Herstellerzertifikate über Schulungen
- wenigstens eine Qualifikation aus den Bereichen:
 - Netzwerktechnik
 - Automatisierung
 - Monitoring
 - Entwicklung (z. B. Python)
 - Servervirtualisierung mit VMware, vSphere
 - Telekommunikationstechnik
- selbständiges Erkennen und Lösen von komplexen Problemsituationen,
- strukturübergreifende, konzeptionelle und serviceorientierte Denkweise,
- Bereitschaft, sich ständig weiter zu entwickeln und sich neuen Herausforderungen zu stellen,
- teamfähige, engagierte, flexible und äußerst zuverlässige Arbeitsweise,
- Bereitschaft auch an späten Nachmittags- und Abendstunden, sowie (wenn notwendig) auch an Wochenenden zu arbeiten.

Wir bieten Ihnen:

Einen attraktiven Arbeitsplatz, eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit und ein teamorientiertes Arbeitsklima.

Die Stelle ist unbefristet zu besetzen und mit Entgeltgruppe 11 TVöD-V bewertet.

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen – keine online-Bewerbungen – senden Sie bitte **bis zum 9. Januar 2019** an die **Stadtverwaltung Bautzen, Personalabteilung, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen.**

Aus Kostengründen können eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

In der Kämmerlei der Stadtverwaltung Bautzen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Sachbearbeiter/-in Finanzplanung

in Vollzeitbeschäftigung zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- eigenständige Vorbereitung der investiven Haushaltsplanerstellung bzw. Mitwirkung bei der Erstellung des Gesamthaushaltsplanes der Stadt Bautzen unter Beachtung städtischer Vorgaben und gesetzlicher Bestimmungen,
- Fortschreibung des Finanzcontrolling ein-

- schließlich Haushaltsüberwachung der geplanten investiven Budgets als Grundlage für finanzstrategische Entscheidungen und zur Gewährleistung des Haushaltsausgleiches,
- Führen der Fördermittelakten einschließlich bilanzieller Darstellung,
- Erstellen von Finanzierungsübersichten, u.a. im Rahmen von Fördermittelbeantragungen und der Erstellung von Beschlussvorlagen,
- Wahrnehmung von Bewirtschaftungsbefugnissen für die Abteilung Finanzplanung,
- Mitwirkung bei der Erstellung eines prüfungssicheren Jahresabschlusses, u.a. Vorbereitung Haushaltsermächtigungen, Abschlussbuchungen ausgewählter Bilanzpositionen, Durchführung von Plausibilitätsprüfungen sowie Dokumentation

Voraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossene Hochschulbildung in der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung, Public Management oder Betriebswirtschaft (Diplom (BA, FH), Bachelor (BA, FH, Uni))
- oder eine erfolgreich abgeschlossene Fortbildung zum/zur Verwaltungsfachwirt/-in (Angestelltenlehrgang II)
- wünschenswert ist eine Zusatzqualifikation zum/zur kommunalen Bilanzbuchhalter/-in

Erwartet werden:

- gründliche und umfassende Fachkenntnisse im öffentlichen Finanzwesen und in der Betriebswirtschaft
- gründliche und umfassende Fachkenntnisse im kommunalen Haushaltsrecht und in der Doppik einschließlich einschlägiger Berufserfahrungen
- selbständiges und zielgerichtetes Arbeiten, Organisationsfähigkeit und Flexibilität sowie soziale Kompetenz, hohe Belastbarkeit und Teamfähigkeit sicherer Umgang mit den einschlägigen Softwareprogrammen des MS-Office-Paketes; wünschenswert sind Erfahrungen im Umgang mit Finanz+

Wir bieten Ihnen:

Einen attraktiven Arbeitsplatz, eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit und ein teamorientiertes Arbeitsklima.

Die Stelle ist unbefristet zu besetzen und mit Entgeltgruppe 9b TVöD-V bewertet.

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen – keine online-Bewerbungen – senden Sie bitte **bis zum 2. Januar 2019** an die **Stadtverwaltung Bautzen, Personalabteilung, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen.**

Aus Kostengründen können eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Ausschreibungen der Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH

Die Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH, kurz BBB mbH, ist eine hundertprozentige Tochter der Stadt Bautzen. Mit unserer Beteiligungs-gesellschaft leisten wir einen wichtigen Beitrag für das Leben, Wohnen und Wirtschaften in der Region Bautzen. Mit den zahlreichen Angeboten für die Bautzener Bürger und Besucher erfüllen wir infrastrukturelle und freizeitorientierte Aufgaben, um die Stadt erlebens- und sehenswert zu gestalten. Wir stärken den Standort Bautzen und tragen zur Lebensqualität der Bürger und Gäste bei. Werden Sie jetzt Teil unseres Teams!

Für unseren Geschäftsbereich „Saurierpark“ suchen wir ab dem 15. März 2019 eine

Reinigungskraft (w/m/d)

in Teilzeit.

Ihre Aufgaben:

Durchführung übertragener Unterhaltungsmaßnah-

men im öffentlichen und nichtöffentlichen Bereich des Saurierparks, wie:

- Gebäude- und Unterhaltsreinigung,
- Reinigung der Sanitäranlagen,
- Reinigung bestimmter Spielattraktionen,
- Müllbeseitigung

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Gebäudereiniger bzw. Erfahrungen in dem Bereich (wünschenswert),
- Führerschein der Klasse B,
- Bereitschaft zur Arbeit im Schichtsystem sowie an Wochenenden und Feiertagen,
- selbständige, systematische und zuverlässige Arbeitsweise,
- Sorgfalt/Genauigkeit, Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft, Flexibilität
- Deutschkenntnisse

Ihre Perspektiven:

- ganzjähriges Beschäftigungsverhältnis (auch außerhalb der Saison; arbeits- vertragliche Grundlage 20 h/Woche; in der Saison Arbeitszeit ca. 30h/Woche; Ausgleich in der Schließzeit); vorerst befristet für 1 Jahr (Option auf Verlängerung)
- angenehme Arbeitsatmosphäre,
- orts- und branchenübliche Bezahlung,
- betriebliche Altersvorsorge,
- Gesundheitsmaßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Sie sind interessiert und erfüllen die fachlichen Voraussetzungen?

Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittsdatums sowie einer Gehaltsvorstellung – gern per E-Mail (in einem Dokument, PDF) bis zum **31. Januar 2019** zu.

Ihre Ansprechpartner für Bewerbungen und Fragen:

Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH, Personal, Frau Lange/Frau Robel, Schäfferstraße 44, 02625 Bautzen, personal@bb-bautzen.de

Weitere Informationen zum Unternehmen erhalten Sie unter: www.bb-bautzen.de.

Die Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH, kurz BBB mbH, ist eine hundertprozentige Tochter der Stadt Bautzen. Mit unserer Beteiligungs-gesellschaft leisten wir einen wichtigen Beitrag für das Leben, Wohnen und Wirtschaften in der Region Bautzen. Mit den zahlreichen Angeboten für die Bautzener Bürger und Besucher erfüllen wir infrastrukturelle und freizeitorientierte Aufgaben, um die Stadt erlebens- und sehenswert zu gestalten. Wir stärken den Standort Bautzen und tragen zur Lebensqualität der Bürger und Gäste bei. Werden Sie jetzt Teil unseres Teams! Für unseren Geschäftsbereich „Saurierpark“ suchen wir ab dem 15. März 2019 einen

Servicemitarbeiter (m/w/d)

in Teilzeit (30 h/Woche).

Ihre Aufgaben:

- Kundenservice (Kassiertätigkeiten, Informationsbereitschaft, Gewährleistung der Besucherangebote,
- Besucherbefragung, Beschwerdemanagement)
- Durchführung von Gruppenführungen nach vorheriger Schulung
- Mitarbeit bei der Planung und Umsetzung von Veranstaltungen im Saurierpark
- Einhaltung der definierten Qualitätsanforderungen im Saurierpark
- Warenmanagement (Überprüfung von Lieferungen, Präsentation der Ware und Gestaltung des Verkaufsraumes)
- Organisation von Besucherangeboten (Führungen, Kindergeburtstage, pädagogische Angebote)
- Durchführung von Besucherbefragungen
- regelmäßige Parkbegehungen (z. B. Kontrolle der Sauberkeit sowie von Gefahrenquellen)
- Mitarbeit bei Auswertungen und Analysen

Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung im Servicebereich (z. B. Reiseverkehrskauffrau/-mann, Einzel-

handelskauffrau/-mann) mit kaufmännischen Grundkenntnissen

- sicherer Umgang mit MS Office-Produkten (PowerPoint, Excel, Word, Outlook)
- gute Englischkenntnisse
- sicheres, aufgeschlossenes und freundliches Auftreten
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit den Besuchern
- Kommunikations-, Team-, Konflikt- und Kritikfähigkeit
- kostenbewusstes Denken
- hohe Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Feiertagen sowie flexiblen Arbeitszeitgestaltung
- Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Ausdauer
- Führerschein (Klasse B)

Ihre Perspektiven:

- ganzjährige Beschäftigung (auch außerhalb der Saison)
- vorerst befristet für 1 Jahr (Option auf Verlängerung)
- angenehme Arbeitsatmosphäre
- orts- und branchenübliche Bezahlung
- betriebliche Altersvorsorge
- Gesundheitsmaßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Sie sind interessiert und erfüllen die fachlichen Voraussetzungen?

Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittsdatums sowie einer Gehaltsvorstellung – gern per E-Mail (in einem Dokument, PDF) bis zum 31. Januar 2019 zu.

Ihre Ansprechpartner für Bewerbungen und Fragen:

Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH, Personal, Frau Lange/Frau Robel, Schäfferstraße 44, 02625 Bautzen, personal@bb-bautzen.de

Weitere Informationen zum Unternehmen erhalten Sie unter: www.bb-bautzen.de.

Stadtverwaltung Bautzen

Fleischmarkt 1
02625 Bautzen
Telefon 03591 534-0
Telefax 03591 534-534
E-Mail stadtverwaltung@bautzen.de

Öffentliche Sprechzeiten

Dienstag	9.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 18.00 Uhr

Bautzener-Bürger-Service

Frau Simone Titze
Frau Marion Rösch
Innere Lauenstraße 1, EG 01
02625 Bautzen
Telefon 03591 534-0
Telefax 03591 534-533

Sprechzeiten

Montag	8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.30 – 12.00 Uhr



Herausgeber Oberbürgermeister der Stadt Bautzen
Verantwortlich André Wucht, Fon 03591 534-390
Anschrift Stadtverwaltung Bautzen, Amt für Pressearbeit und Stadtmarketing, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen
Internet www.bautzen.de **Texte** André Wucht, Laura Ziegler **Druck** Linus Wittich Medien KG
Auflage 55.220 Exemplare **Erscheint** monatlich nach Bedarf **Bezug** LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Das Amtsblatt im Internet: www.bautzen.de/amtsblatt